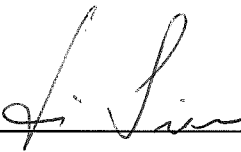


Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf		
Gremium Gemeindevertretung		
Tag 13.12.2011	Beginn 17.30 Uhr	Ende 18.50 Uhr
Ort Haus am Kamp in 25566 Lägerdorf		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
**der Gemeindevertretung
 der Gemeinde Lägerdorf**

am 13.12.2011

	anwesend	
	ja	nein
LWG-Fraktion		
Gülck, Karl-Heinz - 1. stellv. Bürgermeister -	x	
Erna Haftstein	x	
Regine Fritz	x	
Brigitte Hoffmann	x	
Roswitha Rogall	x	
Sigrid Blendek	x	
SPD-Fraktion		
Heidi Siebrandt	x	
Jörg Anders	x	
Manuela Streich	x	
Heiner Sülau - Bürgermeister -	x	
Ingolf Streich	x	
Marc Pollex	x	
CDU-Fraktion		
Jürgen Tiedemann - 2. stellv. Bürgermeister -	x	
Horst Jeworek	x	
Andreas Bolik	x	
Burkhard Barthel		x
Christian Droßard	x	

Ferner anwesend:
 Vincent Voß, Kinder- u. Jugendparlament

sowie Frau Przybylski als Protokollführerin



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

29. November 2011

Gemeindevertretung

EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung der **Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf** am **Dienstag, dem 13. Dezember 2011 um 17.30 Uhr** im **Haus am Kamp, Bergstraße 2 in 25566 Lägerdorf**, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Ehrungen
5. Gesprächstermin mit der Fa. Holcim zu verschiedenen Projekten
- s. anl. Antrag der CDU-Fraktion v. 17.11.2011 -
6. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010
- s. Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung v. 07.11.2011 -
7. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2011
- s. Drucks. Nr. 13/2011 und Finanzausschuss v. 15.11.2011 -
8. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011
- s. Finanzausschuss v. 15.11.2011 -
9. Zustimmung zu den Kindergartenhaushalten für das Jahr 2012
- s. Ausschuss für Kultur, Sport u. Soziales v. 09.11.2011 -
10. Erlass der 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Lägerdorf (Beitrags- und Gebührensatzung)
- s. Drucks. Nr. 15/2011 u. Finanzausschuss v. 15.11.2011 -
11. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 einschl. Investitionsplanung
- s. Finanzausschuss v. 15.11.2011 -
12. Durchführung der Landtagswahl am 6. Mai 2012
- beigef. Drucks. Nr. 12/2011 -
13. Mitteilungen und Anfragen
14. Finanzangelegenheiten; **(nicht öffentlich)**
hier: Bekanntgabe von Niederschlagungen
- s. Drucks. Nr. 14/2011 und Finanzausschuss v. 15.11.2011 -

gez. Sülau
(Bürgermeister)

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach dem Sachstand bezügl. der Verlegung einer Leitung über sein Privatgrundstück. Bürgermeister Sülau und Herr Tiedemann erläutern, dass anlässlich eines Ortstermins noch einige Fragen und Probleme aufgeworfen wurden. Insbesondere hat sich herausgestellt, dass auf dem Grundstück mehrere große Bäume stehen, die im Wurzelbereich zu schützen sind. Hierfür wurde zunächst ein Gutachten in Auftrag gegeben. Kosten für die Maßnahme sind im Haushalt 2012 eingestellt.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Zu Pkt. 4: Ehrungen

Bürgermeister Sülau ehrt Frau Roswitha Rogall und Herrn Jürgen Tiedemann für 10jährige sowie Herrn Andreas Bolik für 15jährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde Lägerdorf jeweils mit einem Geschenkgutschein.

Herr Jeworek bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion bei den Herren Tiedemann und Bolik für ihren Einsatz und überreicht ebenfalls jeweils einen Gutschein.

Der noch zu ehrende Gemeindevertreter Burkhard Barthel ist heute verhindert und wird zu einem späteren Zeitpunkt geehrt.

Zu Pkt. 5: Gesprächstermin mit der Fa. Holcim zu verschiedenen Projekten

Bürgermeister Sülau verliest zunächst den Antrag der CDU-Fraktion (s. **Anlage**), den Herr Jeworek anschließend kurz erläutert. Die CDU-Fraktion ist der Meinung, dass die Gemeinde jetzt die Initiative ergreifen sollte und in einem unverbindlichen Gespräch mit der Firma Holcim die Vorstellungen der Gemeinde zu verschiedenen Themen darlegt. Die Gemeinde sollte nicht immer nur reagieren, sondern jetzt agieren.

Herr Streich bittet darum, dass der Antrag der CDU-Fraktion zu a) redaktionell geändert wird. Er sollte lauten:

Ziel: Meinungsfindung zu den Themen

a) finanzielle Ausgleichszahlung an die Gemeinde, wenn die Aussichtsplattform an anderer Stelle kostengünstiger erstellt **werden würde**,

Dieser redaktionellen Änderung wird **einstimmig** zugestimmt.

Bürgermeister Sülau schlägt vor, einen Arbeitskreis zu bilden und ein entsprechendes Gespräch vorzubereiten.

Frau Hoffmann erinnert daran, dass auch noch über die Herstellung einer Aussichtsplattform einschl. 8 Parkplätze lt. Kooperationsvertrag gesprochen werden muss.

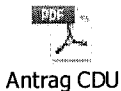
Bürgermeister Sülau berichtet, dass die Firma Holcim bezügl. der Förderung der Krippenplätze auf ihn zugekommen ist. Die Firma könnte sich eine projektbezogene Förderung vorstellen, z. B. mit einem Projekt „Gesunde Ernährung“ (wöchentl. Lieferung von frischem Obst etc.) oder „Mund- und Zahnpflege“. Diese Art der Förderung wird überwiegend kritisch gesehen.

Herr Tiedemann hätte sich gefreut, wenn die Gemeinde Lägerdorf in die Planungen für das 150jährige Betriebsjubiläum eingebunden worden wäre, denn ohne die Gemeinde gäbe es die Firma Holcim so nicht.

Abschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Es wird eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Bürgermeister und seinen Stellvertretern und den Fraktionsvorsitzenden gebildet, die einen Gesprächstermin mit der Firma Holcim vorbereiten und durchführen werden. Die Arbeitsgruppe trifft sich erstmalig in der 2. Januarwoche.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Zu Pkt. 6: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010

Frau Hoffmann erläutert die Beratungen im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung und die dort gemachten Anmerkungen.

Zwischenzeitlich sind die Kosten für sämtliche Telefonfestnetzanschlüsse von der Verwaltung überprüft worden. Herr Springer hat sich angeboten, noch einmal näher in die Materie einzusteigen, um die Kosten noch weiter zu minimieren.

Außerdem wurden inzwischen für alle Bauhofmitarbeiter zwecks Erreichbarkeit Handys angeschafft. Da es sich um den gleichen Mobilfunkanbieter handelt, muss der bestehende Vertrag nicht gewechselt werden, da die Mitarbeiter nun untereinander sehr günstig telefonieren können.

Die in der Sitzung weiterhin angesprochenen Fahrtenbücher werden bereits seit 2009 geführt.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Dem Jahresabschluss 2010 wird vorbehaltlos zugestimmt. Die Überprüfung der Telefonnetzanschlüsse soll bis Ende Januar 2012 abgeschlossen sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 7: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2011

Die in der Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 13/2011 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Ifd. Nr. 1 – 3, 6 – 17, 19 – 35 und 37 – 39) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen.

Die Eilentscheidungen zu den Ifd. Nr. 5, 18 und 36 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 8 Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Herr Pollex verweist auf die jedem Gemeindevertreter vorliegende Tischvorlage. Seit der Beratung des Nachtragshaushaltes im Finanzausschuss sind noch weitere Haushaltsverbesserungen eingetreten. So ist mit Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 25.800 € zu rechnen. Weiterhin hat das Land der Gemeinde Lägerdorf für den Fehlbetrag 2010 eine Fehlbetragszuweisung in Höhe von 80.000 € gewährt. Herr Pollex weist darauf hin, dass dies lediglich eine Quote von 17,2 % sei. Die Kanaluntersuchungen nach der SÜVO finden in diesem Jahr nicht mehr statt. Dementsprechend können auch hier 57.000 € im Haushaltsjahr 2011 eingespart werden. Diese Summe muss allerdings 2012 erneut veranschlagt werden.

Ansonsten wird folgender Beschluss gefasst:

Auf der Grundlage der im Finanzausschuss gefassten Beschlüsse und unter Berücksichtigung der o. g. Veränderungen erlässt die Gemeindevertretung die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Lägerdorf für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des § 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2011 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
€	€	€	€

1. im Ergebnishaushalt der

Gesamtbetrag der Erträge	270.700	---	2.943.700	3.214.400
Gesamtbetrag der Aufwendungen	---	42.800	3.835.500	3.792.700
Jahresfehlbetrag		313.500	891.800	578.300

2 im Finanzhaushalt der

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	217.900	---	2.816.900	3.034.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	---	38.700	3.385.200	3.346.500
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	---	263.100	896.600	633.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	---	263.100	1.164.800	901.700

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 880.200 Euro auf 431.600 Euro.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Lägerdorf, den _____

Bürgermeister

Zu Pkt. 9: Zustimmung zu den Kindergartenhaushalten für das Jahr 2012

Frau Fritz erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt für befähigt und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Den Haushaltsplänen 2012 der Kindergärten „Zauberranke“ und „Regenbogen“ wird mit den Änderungen aus der Kindergartenbeiratssitzung vom 26.10.2011 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 10: Erlass der 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Lägerdorf (Beitrags- und Gebührensatzung)

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Bei der Berechnung der Schmutzwassergebühr sind ab dem Haushaltsjahr 2012 die Abschreibungswerte nach dem Anschaffungs- und Herstellungswert anzusetzen.
2. Die Abwassergebühren werden für 2012 nicht verändert, so dass weiterhin der Gebührensatz
 - für Schmutzwasser 3,67 € je m³ Schmutzwasser und
 - für Niederschlagswasser 0,33 €/m² je Quadratmeter überbauter und befestigter Grundstücksfläche beträgt.

Eine Satzungsänderung ist somit nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 11 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 einschl. Investitionsplanung

Herr Pollex erläutert kurz die Beratungen im Finanzausschuss und weist auf die allen Gemeindevertretern vorliegende Tischvorlage hin. Danach sind noch folgende Veränderungen nach der Finanzausschusssitzung eingetreten:

- Mindereinnahmen beim Anteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 4.400 €
- Kosten der Kanaluntersuchung nach der SÜVO in Höhe von 57.000 €

Auf der Grundlage der im Finanzausschuss gefassten Beschlüsse und unter Berücksichtigung der o. g. Veränderungen erlässt die Gemeindevertretung die nachfolgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012.

**Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Anschließend verliest Bürgermeister Sülau den Bescheid des Innenministeriums zur Gewährung der Fehlbetragszuweisung für das Jahr 2010. Das Schreiben erhalten alle Gemeindevertreter mit diesem Protokoll.

Haushaltssatzung der Gemeinde Lägerdorf für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2011 – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.728.800 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.917.900 €
einem Jahresfehlbetrag	1.189.100 €
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.612.000 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.525.200 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	314.200 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	576.400 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	267.400 €
2. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	8,57 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	350 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	370 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 3.000 €.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 5.000 € beträgt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am xx.xx.xxxx erteilt.

Lägerdorf, den

-Bürgermeister-

Zu Pkt. 12: Durchführung der Landtagswahl am 6. Mai 2012

Die Fraktionen werden der Verwaltung Anfang Januar Vorschläge zur Besetzung der Wahlvorstände unterbreiten.

Zu Pkt. 13: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Sülau teilt mit, dass die Polizei in der morgigen Amtsausschusssitzung Ausführungen zu ihrer organisatorischen Planung machen werden. Voraussichtlich wird die Polizeistation Lägerdorf nicht wieder in die Räumlichkeiten im Rathaus einziehen.
- Ein Gespräch beim Kreis Steinburg hat ergeben, dass für die Liliencronschule kein Brandschutzkonzept vorliegt und jetzt doch erstellt werden muss.
- Es stehen Fördermittel des Bundes und des Landes für Schulsozialarbeit in der Schule zur Verfügung. Nähere Einzelheiten werden erläutert. Bürgermeister Sülau bittet die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales, eine Sitzung in der 4. Kalenderwoche 2012 einzuberufen, um dieses Thema dort beraten zu können.
- Der neue Wendehammer am Ende der Dorfstraße soll offiziell übergeben werden, evtl. in Verbindung mit einer kleinen Feier.
- Auf folgende Termine wird hingewiesen:
20.12.11, 19.30 Uhr, Arbeitsgruppe Neujahrsempfang
21.12.11, 18.00 Uhr, Arbeitsgruppe Freibad
- Die letzte Gemeindevertretersitzung im Jahre 2012 findet am 12.12.12 statt. Bürgermeister Sülau regt an, einen festen Terminplan für das Jahr 2012 zu erstellen.
- Ein Schreiben des Landrates zur Sperrung der L 116 wird verlesen.
- Aufgrund mehrerer Anfragen der Gemeindevertreter zur Zuständigkeit der Feuerwehren an der A 23 berichtet Frau Przybylski, dass ein Einsatzplan für die A 23 besteht, der zu damaliger Zeit aufgrund der damals vorhandenen personellen und technischen Möglichkeiten der Feuerwehren vom Kreis, den Gemeinden und den Wehrführungen erarbeitet wurde. Da sich die Einsatzmöglichkeiten der Wehren in den letzten Jahren verändert haben, wird dieser Plan in nächster Zeit überarbeitet. Außer der Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer erhalten die Gemeinden für ihren Fuhrpark keine besonderen Zuschüsse für ihre Einsätze auf der A 23. Allerdings sind lt. Auskunft des Kreises höhere Fördermittel aufgrund der Richtlinien des Landes grundsätzlich denkbar. Herr Tiedemann bittet aus diesem Grunde darum, die Förderung des letzten Feuerwehrfahrzeuges noch einmal zu überprüfen und in Erfahrung zu bringen, warum hier lediglich die Regelförderung gewährt wurde.
- Es wird über verkehrsregelnde Maßnahmen am Schinkeler Weg berichtet. Die entsprechende Anordnung des Kreisverkehrsamtes geht den Gemeindevertretern mit diesem Protokoll zu.
- Es wird angefragt, an wen in diesem Jahr die Gewinnausschüttung der Sparkasse ausgezahlt wurde. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu ermitteln. In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Sülau von einer Zusatzförderung der Sparkasse, die in diesem Jahr statt der bisherigen Weihnachtspräsente eingeführt

wurde. Die Gemeinde Lägerdorf hat 250,- € erhalten, die an bedürftige Personen in Lägerdorf weitergeleitet werden.

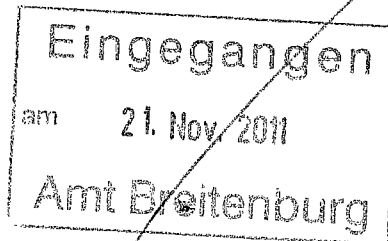
- Bereits in der Sitzung des Umweltausschusses am 25.10.11 hatte Herr Streich das Ordnungsamt darum gebeten, auch in diesem Jahr wieder in der Norddeutschen Rundschau, im Internet und in den gemeindlichen Aushangkästen einen Artikel zu veröffentlichen, in dem darauf hingewiesen wird, dass sich die Bürger der Gemeinde Lägerdorf wieder Sand aus den Sandkisten der Spielplätze entnehmen dürfen, um ihrer Streupflicht nachzukommen, um auf das Ausbringen von salzigen Granulaten zu verzichten. Er erinnert noch einmal daran.
- Die Verteilung der Einladungen zum Neujahrsempfang übernimmt die SPD-Fraktion.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Sülau bei allen für die tatkräftige Unterstützung und wünscht eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr.

CDU – Fraktion
Lägerdorf

Horst Jeworek
Hermann Löns Str. 2
25566 Lägerdorf
Tel. 04828 - 554
hjeworek@kabelmail.de

An den
Bürgermeister der
Gemeinde Lägerdorf
Herrn Heiner Sülau



Über das Amt Breitenburg
Osterholz 5
25524 Breitenburg

Lägerdorf, den 17.11.2011

Antrag zur Tagesordnung

Die CDU – Fraktion beantragt die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes zur Sitzung der

Gemeindevertretung:


Durchführung eines unverbindlichen Gesprächs zwischen Brgmstr. Sülau und seinen Stellvertretern mit Vertretern der Fa. Holcim. Ziel: Meinungsfindung zu den Themen a.) finanzielle Ausgleichszahlung an die Gemeinde wenn die Aussichtsplattform an anderer Stelle kostengünstiger erstellt wird, b.) Wie könnte die Gemeinde vom Jubiläum der Fa. Holcim profitieren c.) wie kann die Gemeinde zu der im Kooperationsvertrag festgelegten Summe gelangen? (Teilbeträge, Projekte oder ganze Summe) d.) Wie stellt sich die Fa. Holcim die zugesagte Finanzierung der 2 Krippenplätze vor?

Beschlussvorschlag :

Bürgermeister Sülau wird gebeten mit der Fa. Holcim einen Termin für ein unverbindliches Gespräch zu vereinbaren.

Begründung :

Die Gemeindevertretung sollte bei der Fa. Holcim mal ausloten was die Fa. zu geben bereit ist und dabei selbst eigene Wünsche und Ideen vortragen. Wir können nicht immer warten bis uns etwas angeboten wird.

17.11.2011


Datum / Unterschrift